

Jahresbericht 2008

1. Tätigkeiten des Seminars im Jahr 2008 bzw. im akademischen Jahr 2007/08

Das Seminar hat im Berichtsjahr unter dem neuen Vorsteher, Prof. Dr. Aloys Winterling, erfolgreich einige zukunftsweisende Neuerungen aufgegleist. Im Bereich der Lehre ist vor allem die Einrichtung eines Forschungskolloquiums zu nennen, welches als Schnittstelle zwischen Lehre und Forschung das Studienangebot – gerade auch in Hinblick auf die Mitwirkung bei künftigen Graduiertenstudiengängen – deutlich erweitert und vertieft. Im Bereich Forschung wurden die laufenden Projekte und Kooperationen fortgeführt und zwei neue Drittmittelprojekte lanciert.

Einige Veränderungen gab es im personellen Bereich: Dr. des. Fabian Goldbeck folgte im März 2008 auf Dr. Alfred Schmid als Assistent (50%); Herr Schmid bleibt dem Seminar als Lehrbeauftragter und als Mitarbeiter der Jakob Burckhardt Edition weiterhin verbunden. Als weiterer neuer Mitarbeiter trat Frank Sicklinger ein, der bei Prof. Dr. Aloys Winterling im Rahmen des SNF-Projekts „Patronale Strukturen im antiken Griechenland“ eine Doktorarbeit verfasst. PD Dr. Thomas Späth verliess das Seminar auf Ende August, um eine Stelle als Dozent für „Antike Kulturen und Antikekonstruktionen“ am *Center for Global Studies* der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern anzutreten.

Die detaillierten Aktivitäten des Seminars in den Bereichen Lehre, Forschung und Selbstverwaltung finden sich infra unter den entsprechenden Abschnitten aufgelistet.

Lehre:

In der Lehre wurden 2008 drei Neuerungen eingeführt: Zum einen wurde zur Verbesserung der Lehre im Grundstudium die Zahl der Tutorate auf drei aufgestockt, so dass nun jedes Proseminar durch ein studentisches Tutorat ergänzt wird, in dem spezifisch althistorische Arbeitstechniken eingeübt werden – ein Angebot, das von den Studierenden gut aufgenommen wurde. Die zweite Neuerung betrifft die Einführung eines althistorischen Forschungskolloquiums, in welchem bekannte externe Gäste (u.a. Jochen Martin, Christian Meier, Winfried Schmitz), aber auch Basler Seminarmitglieder sowie interne und externe Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit erhalten, ihre Arbeiten vorzutragen und zur Diskussion zu stellen. Die dritte Neuerung betrifft eine Kooperation mit dem Historischen Institut der Universität Bern, wo vorgesehen ist, regelmässig Dozierende auszutauschen; im HS 08 hat Dr. des. Fabian Goldbeck daher in Bern einen Lehrauftrag wahrgenommen, während im FS 09 Dr. Christian Körner aus Bern einen Lehrauftrag in Basel erhalten wird.

Zahlreiche Dozierende des Seminars waren 2008 auch an anderen Universitäten aktiv oder bemühten sich um interdisziplinäre Kooperationen in der Lehre: PD Dr. Thomas Späth nahm im Jahr 2007/08 eine Lehrstuhlvertretung in Römischer Geschichte an der Université Marc Bloch de Strasbourg wahr. Prof. Dr. Leonhard Burckhardt unterrichtete im Rahmen von Lehraufträgen an den Universitäten Bern (FS 08) und Zürich (HS 08) und Dr. des. Fabian Goldbeck nahm einen Lehrauftrag an der Universität Bern (HS 08) wahr. Mit PD Dr. Thomas Späth und lic.phil. Jan Meister waren zwei Mitglieder des Seminars aktiv an der Planung des Interdisziplinären altertumswissenschaftlichen Kolloquiums (IaK) beteiligt, das jedoch wegen unsicherer Finanzierung kurzfristig abgesagt werden musste.

Ungebrochen ist der Trend zu höheren Studierendenzahlen in allen Veranstaltungen der Alten Geschichte. Dies liegt daran, dass die Alte Geschichte integraler Bestandteil des Studienfachs Geschichte ist und als solcher eine erheblich höhere Lehrleistung zu erbringen hat als die Studierendenzahlen auf den ersten Blick vermuten lassen. Dass diese Integration der Alten Geschichte in den grösseren Kontext des Studienfachs Geschichte durchaus auch von den Studierenden geschätzt wird, zeigt sich daran, dass bei weitem nicht nur die vom Curriculum als „obligatorisch“ vorgegebenen Module, sondern ein sehr viel breiteres Spektrum an althistorischen Veranstaltungen auf ein reges Interesse stösst. Dieser an sich sehr erfreuliche Trend führt jedoch dazu, dass das Seminar zunehmend unter Kapazitätsengpässen zu leiden hat: Um die wissenschaftliche Qualität in den partizipativen Veranstaltungen zu garantieren, muss leider flächendeckend mit Teilnehmerbeschränkungen operiert und viele interessierte Studierende abgewiesen werden. Mittelfristig erscheint daher eine Erhöhung des Lehrdeputats unumgänglich.

Forschung:

Im Rahmen der grenzüberschreitenden Forschungskooperation des Collegium Beatus Rhenanus (CBR) ist das Seminar für Alte Geschichte weiterhin aktiv engagiert, und Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg hatte bis November 2008 das Präsidium inne. Über Prof. Dr. Aloys Winterling ist das Seminar an dem von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Forschungsprojekt: „Palast und Stadt im Severischen Rom“ beteiligt. Hierbei geht es um die Rekonstruktion und Deutung der kaiserlichen Paläste im Rom auf dem Palatin der severischen Zeit in ihrem urbanistischen Kontext. Beteiligt sind neben der Alten Geschichte in Basel Wissenschaftlerinnen der Archäologie (N. Sojc, Universität Würzburg) und der Bauforschung (U. Wulff-Rheidt, DAI Berlin). Fortgeführt wurde auch die Beteiligung des Seminars an der Neuedition der Werke Jacob Burckhardts, an der das Seminar über Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Dr. Barbara von Reibnitz und Dr. Alfred Schmid beteiligt ist. Des Weiteren sind Dr. Barbara von Reibnitz, PD Dr. Thomas Späth und Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg im europäischen Forschungsprojekt *Bibliotheca Academica Translationum* (BAT) engagiert.

Zwei neue Drittmittelprojekte wurden im Berichtsjahr erfolgreich lanciert: MA Frank Sicklinger erhielt ein SNF-Projekt zu „Patronalen Strukturen im antiken Griechenland“ bewilligt, aus dem eine Promotionsarbeit hervorgehen soll, und Dr. Alfred Schmid begann an einem von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Projekt zum Thema „*Antropophanie: Zur Wesensart und Entstehung eines historiopolitischen Bewusstseins*“ zu arbeiten – am Ende dieses Projekts soll eine Buchpublikation stehen.

Die laufenden Forschungsarbeiten der Seminarmitarbeiter finden Ausdruck in den Publikationen und Vorträgen, die infra unter Abschnitt 2. aufgelistet sind.

Dienstleistungen/Selbstverwaltung

Vorsteher, Dozierende und Assistierende beteiligen sich aktiv in den verschiedenen Gremien der universitären Selbstverwaltung. PD Dr. Thomas Späth war überdies an der Organisation der Ausstellung „Antike im Kino“ beteiligt, die im Frühjahr 2008 in der Skulpturhalle Basel stattfand und auf ein breites öffentliches Interesse stiess.

2. Publikationen und Vorträge der Seminar-Angehörigen

a) Monographien und Sammelbände

- Leonhard BURCKHARDT, *Militärsgeschichte der Antike*, München 2008 (Reihe Beck Wissen)
- Tomas LOCHMAN, Thomas SPÄTH, Adrian STÄHLI (Hg.), *Antike im Kino – L'Antiquité au Cinéma*, Akten des Kolloquiums in Castelen/ Basel, 20.-22. September 2005 und Begleitpublikation zur Ausstellung in der *Skulpturhalle*, Basel 2008
- Monika BERNETT, Wilfried NIPPEL, Aloys WINTERLING (Hg.), *Christian Meier zur Diskussion. Autorenkolloquium am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld*, Stuttgart: Franz Steiner 2008

b) Veröffentlichungen in Sammelbänden und Zeitschriften

[Auf die Angabe der publizierten Rezensionen verzichten wir.]

Fabian GOLDBECK

- (zusammen mit Peter F. MITTAG), *Der geregelte Triumph. Der republikanische Triumph bei Valerius Maximus und Aulus Gellius*, in: H. Krasser u.a. (Hg.), *Triplici invectus triumpho. Der römische Triumph in augusteischer Zeit*, Stuttgart 2008, 55-74.

Alfred SCHMID:

- *Der Himmel als Präsenz des Ursprungs. Intentionen antiker Physiko-Theologie*, in: E. Angehrn (Hrsg.): *Anfang und Ursprung. Die Frage nach dem Ersten in Philosophie und Kulturwissenschaft (=Coll. Raur. 10)*, Berlin/ New York 2007, 61-83.

Thomas SPÄTH:

- (zusammen mit Margrit TRÖHLER), *Spartacus – Männermuskeln, Heldenbilder oder: die Befreiung der Moral*, in: Tomas LOCHMAN, Thomas SPÄTH, Adrian STÄHLI (Hg.), *Antike im Kino – L'Antiquité au Cinéma*, Basel 2008, 170-193.
- *Einleitung: Unterwegs zu einer Kulturgeschichte des Antikenfilms*, in: Tomas LOCHMAN, Thomas SPÄTH, Adrian STÄHLI (Hg.), *Antike im Kino – L'Antiquité au Cinéma*, Basel 2008, 84-87.

Lukas THOMMEN :

- *Populus, plebs und populares in der römischen Republik*, in: R. FABER, F. UNGER (Hg.), *Populismus in Geschichte und Gegenwart*, Würzburg 2008, 31-41.

Jürgen von UNGERN-STERNBERG:

- *Der deutsche Blick im 19. Jahrhundert auf Vercingetorix - der französische auf Arminius und Varus*, in: M. REDDÉ – S. von SCHNURBEIN (Hg.), *Alésia et la bataille du Teutoburg. Un parallèle critique des sources*, Ostfildern 2008, 73-103.

- Die deutsch-französische Zusammenarbeit bei der Edition der Inschriften von Delos, in: C. BONNET – V. KRINGS (Hg.), *S'écrire et écrire sur l'Antiquité. L'apport des correspondances à l'histoire des travaux scientifiques*, Grenoble 2008, 229-246.

Aloys WINTERLING:

- 'Krise ohne Alternative' im Alten Rom, in: Monika BERNETT, Wilfried NIPPEL, Aloys WINTERLING (Hg.), Christian Meier zur Diskussion. Autorenkolloquium am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld, Stuttgart 2008, 219-239.
- Cäsarenwahnsinn im Alten Rom, in: *Jahrbuch des Historischen Kollegs* 2007, München 2008, 115-139.
- Freundschaft und Klientel im kaiserzeitlichen Rom, in: *Historia* 57, 2008, 298-316.

c) Laufende Herausgeberschaften

Aloys WINTERLING:

- Mitherausgeber der Zeitschrift „*Historia*“, und der Reihe „*Historia Einzelschriften*“, zuständig jeweils für die Geschichte der römischen Kaiserzeit.
- Herausgeber der „*Enzyklopädie der griechisch-römischen Antike*“, einer Reihe forschungsnaher Studienbücher.
- Herausgeber der Reihe „*Basistexte Geschichte*“.

d) Vorträge

Leonhard BURCKHARDT:

- Republikanische Exempla für die Augustae? Zur politischen Sozialisation der frühen römischen Kaiserinnen (Beitrag zur Tagung „*Augustae und Politik / Augustae e politica: Internationales Kolloquium*“, Zürich 18.-20.9.2008 und als Kolloquiumsbeitrag in Basel, 23.9.2008).

Fabian GOLDBECK:

- *Salutationes* im antiken Rom (Universität Basel 2.4.2008).
- *Salutatio* und Bindungswesen in der römischen Republik (Universität Freiburg, 10.7.2008).
- Die *salutationes* im antiken Rom: Aufkommen, Etablierung und Usurpation(en) ritualisierter Interaktion (Beitrag zur Konferenz „*Ritual Dynamics and the Science of Ritual: Usurping Rituals*“, 30.9.2008).

Manuel HEDIGER :

- Sklaverei in der <Politik> des Aristoteles (Universität Basel, 21.10.2008).

Jan MEISTER:

- Représentation du corps et mise en scène du pouvoir dans les *Vies des Césars* de Suétone (Université Marc Bloch de Strasbourg, 26.3.2008).
- Der turnende Marius. Zur Bedeutung von Körper und Körperlichkeit in der Aristokratie der späten römischen Republik (Universität Basel, 26.3.2008).
- Pisos Augenbrauen: Aristokratische Körper in der späten römischen Republik (Universität Hannover, 24.6.2008).

Alfred SCHMID :

- Naturbegriff und griechische Polis (Beitrag zur Veranstaltung: „Identities and Ideologies: Comparative Studies of the Ancient Mediterranean“ in Tartu, 2.-5.6.2008).
- Astrologie als Einspruch - aber gegen was? (Beitrag zum X. Convegno internazionale der Fondazione Niccolo Canussio: "Ordine e sovversione nel mondo greco e antico" in Cividale di Friuli, 25.-27.9.2008).

Frank SICKLINGER:

- Patronale Strukturen im archaischen und klassischen Athen (Universität Basel, 2.12.2008).

Thomas SPÄTH:

- Vom Text zum Modell zur Wirklichkeit? Kulturwissenschaftliche Ansätze, Geschlechterdiskurse und historische Realitäten (Eröffnungsvortrag zum Blocktag Geschlechterforschung in den Kulturwissenschaften des Graduiertenkollegs „Gender in Motion“, Zentrum Gender Studies Basel, 21.4.2008).
- *Augustae* zwischen Max Weber und Foucault: moderne Konzepte und römische Praktiken der Macht (Beitrag zur Tagung „*Augustae* und Politik / *Augustae* e politica: Internationales Kolloquium“, Zürich 18.-20.9.2008).

Lukas THOMMEN:

- Antike Körperkonzepte (Universität Basel, 7.12. 2007).
- Der antike Anfang als moderner Wegweiser? (Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik, Universität Zürich, 19.5 2008).

Jürgen VON UNGERN-STERMBERG:

- *Thirty Years of Wissenschaftsgeschichte – some Personal Experiences* (Centre Louis Gernet Paris. 26.9.2008).

Aloys WINTERLING:

- Stadt, politische Integration, Involution. Zu drei Zentralphänomenen der Geschichte der griechisch-römischen Antike (Basler Antrittsvorlesung, 11.3.2008).

3. Ehrungen und Mitgliedschaften

a) Ehrungen

Das von der Pädagogischen Hochschule FHNW und dem Lehrmittelverlag des Kantons Aargau publizierte Geschichtslehrmittel „Menschen in Zeit und Raum“ wurde von der internationalen Expertenjury des Weltverbandes der Lehrmittelfirmen mit dem Worlddidac Award 2008 ausgezeichnet. An diesem Werk war das Seminar für Alte Geschichte wesentlich mitbeteiligt: Lic.phil. Manuel Hediger, derzeit Doktorand bei Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg, verfasste für den Band „Bewegte Zeiten“ zwei Kapitel zur Antike: „Griechenland – die Entstehung der Demokratie“ und „Rom – die Errichtung eines Weltreiches“. Prof. Dr. Lukas Thommen war in beiden Fällen als Fachberatung beteiligt.

b) Mitgliedschaften

Dr. des. Fabian Goldbeck wurde 2008 Mitglied im Netzwerk „Centralization and Particularism in Late Antiquity“ (für 2009 ist ein Konferenzbeitrag im Mai in Knoxville, Tennessee, USA geplant).

gez. Aloys Winterling